

Erfahrungsbericht Auslandssemester A Coruña SoSe 2021

Ich habe mein sechstes Semester in A Coruña im Auslandssemester verbracht. Für mich stand schon seit Studienbeginn fest, dass ich ein Erasmus-Auslandssemester in Spanien machen wollte. Ursprünglich wollte ich nach Sevilla gehen, in den Süden Spaniens.

Glücklicherweise habe ich dort jedoch keinen Platz zugeteilt bekommen, woraufhin mir als Alternative Coruña vorgeschlagen wurde. Von der Hafenstadt „La Coruña“ in der Region Galizien im Nordwesten Spaniens hatte ich vorher noch nie etwas von gehört.

Als feststand, dass ich mein Semester in dieser Stadt verbringen würde, habe ich ein wenig im Internet recherchiert und mir Fotos angeschaut, hatte jedoch keine konkrete Vorstellung, wie sich mein Leben dort gestalten würde.

Wegen der Corona-Pandemie war ich mir bis zwei Wochen vorher nicht einmal sicher, ob ich unter diesen Umständen überhaupt in einem fremden Land leben möchte. Dadurch, dass ich einen Kommilitonen kannte, der auch nach Coruña ging, habe ich mich trotz anfänglicher Online-Uni entschlossen, Anfang Februar mit ihm zusammen nach Spanien zu fliegen. Etwas zu verlieren hatte ich ja nicht.

Coruña's Flughafen ist ziemlich klein, sodass wir erst nach Madrid geflogen und dann mit dem Zug nach Coruña gefahren sind (ansonsten lässt sich auch der Flughafen Santiago anfliegen, welches mit dem Zug nur 30 Minuten entfernt ist).

Wir haben uns für die ersten Tage ein Airbnb gemietet und uns daraufhin mit Hilfe unseres ESN-Buddys eine WG gesucht. Der Buddy hilft euch auch, die Buskarte zu erhalten und euch den Campus, eure jeweiligen Fakultäten sowie die wichtigsten Orte der Stadt zu zeigen. Da wir aufgrund von CoVid erst 3-4 Tage vor Semesterstart und auch erst im zweiten Semester des Jahres ankamen, waren einige gute Wohnungen schon vergriffen. Wir hatten aber das Glück, über

die Wohnungsagentur D7 unsere beiden türkischen Mitbewohner kennenzulernen, und entschlossen uns schnell, mit ihnen zusammen wohnen zu wollen. Ich kann es sehr empfehlen in einer WG mit Erasmus-Studenten oder einem Mix aus Erasmus- und spanischen Studenten zu wohnen. So teilt man den gleichen Alltag und kann seinen Freundeskreis einfach erweitern. Die D7-Agentur ist außerdem speziell auf Erasmus-Studenten ausgerechnet und man findet schon ab 200€ gute Zimmer.

Da im Frühling leider noch keine offiziellen ESN-Events stattfinden konnten (CoVid...) lag es an uns, uns auf eigene Faust Freunde zu suchen. Durch einigermaßen gutes Wetter und einige Abende in der ersten Woche an den Rocks am Strand, an dem sich die Erasmus-Leute üblicherweise treffen, konnte man jedoch schnell Kontakte knüpfen und Freunde von Freunden treffen. Macht euch also darum keine Sorgen, ihr werdet immer Leute finden, mit denen ihr euch gut versteht, vor allem, wenn es wieder organisierte ESN-Events wie die Tapas Night gibt!

Nach kurzer Zeit hatte ich also eine Gruppe von engen Freunden gefunden, mit denen ich viele Ausflüge und Trips durch ganz Spanien und Portugal unternommen habe.

Bei der Autovermietung „Enterprise“ könnt ihr entweder ziemlich günstig Autos mieten oder ihr nutzt die Zug- und Flixbus Optionen. Es lohnt sich auch, nach Santiago de Compostela zu fahren, um die niedliche Altstadt anzuschauen und in der Nähe von Laxe an verlassen Stränden wandern zu gehen.

Außerdem solltet ihr es euch nicht entgehen lassen, Raxo con Queso Azul und Pulpo zu essen, sowie Tinto de Verano und Wermut zu trinken.

Abschließend kann ich über mein Auslandssemester sagen, dass es die beste Entscheidung war, trotz Corona nach A Coruña zu gehen, obwohl es nicht

meine erste Wahl war. Dadurch, dass es kaum Touristen gibt, bekommt man einen echten Einblick in die spanische Kultur und kann sein Sprachniveau verbessern.

Aufgrund dessen, dass Coruña nicht allzu groß ist, ist es meiner Meinung nach leichter, schnell sehr enge Freunde zu finden. Zudem ist es wesentlich günstiger als die Touri-Städte Spaniens.

Ich bin offener gegenüber anderen Kulturen und entspannter gegenüber neuen Leuten geworden und habe eine Vielzahl unvergesslicher Erfahrungen gesammelt, und enge Freunde gefunden, mit denen schon neue Trips in Planung sind.

Euch allen ganz viel Spaß in Coruña!